

Kohlenbergbau.

Gewinnung von Koks und anderen Nebenprodukten.

Consolidiertes Braunkohlenbergwerk „Marie“

bei **Atzendorf** bei Egel, Prov. Sachsen.

Gegründet: 10./12. 1872. Börsenname: „Consolidierte Marie“. **Zweck:** Übernahme u. Weiterbetrieb der aus 10 Grubenfeldern bestehenden Braunkohlengrube „Marie“ ab 1./7. 1872 für M. 2 250 000. Zu dem früher von einer Gew. betrieb. Bergwerk gehört ein aus 10 Grubenfeldern zus.gelegtes Areal. Die Förder. geschieht jetzt von der 11. Sohle aus. Die Arbeiten an dem schon in den früheren Jahrg. dieses Buches erwähnten Marbe-Schacht über einem Kohlenfelde v. mind. 120 000 000 hl Reichtum wurden 1903/1904 vollendet; der Schacht ist seit 10./7. 1902 in Förderung. Die Ges. ist Mitglied des Magdeburger Braunkohlen-Syndikats (verlängert bis Ende 1922). Die Ges. hat sich an einer zur Konsolid. von Grubenfeldern in der Gemarkung Ottleben bei Oschersleben 1905 gebildeten 100 teil. Gewerkschaft Ver. Bertha-Emilie durch Übernahme von 6 Kuxen für etwa M. 17 000 beteiligt, jetzt mit M. 96 zu Buch stehend.

Förderung 1902/1903—1912/13: 2 113 850, 1 966 170, 2 181 436, 2 444 717, 2 492 477, 2 699 705, 2 389 814, 2 536 319, 2 490 724, 2 341 179, 2 491 445 hl; Absatz: 1 957 015, 1 807 765, 2 028 375, 2 302 806, 2 342 775, 2 545 560, 2 233 120, 2 381 305, 2 343 263, 2 187 837, 2 337 765 hl.

Kapital: Bis 1914: M. 1 797 600 in 5992 Aktien à M. 300. Vorher bis Ende Juni 1896 M. 2 250 000 in 7500 Aktien à M. 300.

Die G.-V. v. 23./6. 1894 beschloss Rückkauf von M. 600 000 nicht über 48%; es wurden jedoch nur M. 3000 angekauft. Die G.-V. v. 5./12. 1896 hob besagten Beschluss auf und bestimmte, dass von je 5 eingelieferten Aktien à M. 300 4 abgestempelt oder an deren Stelle eine à M. 1200 zurückzugeben und die fünfte zu M. 300 einzulösen sei. Von der G.-V. vom 6./12. 1897 wurde dieser Beschluss dahin geändert, dass nicht neue Aktien auszugeben, sondern eine für M. 300 einzuziehen war. Der Beschluss ist durchgeführt, sodass die Konvertierung beendet ist. Die G.-V. v. 6./12. 1913 beschloss Herabsetzung des jetzigen A.-K. von M. 1 797 600 um einen Nennbetrag bis zu M. 599 100, also bis auf einen Restbetrag des A.-K. von mindestens M. 1 198 500 zu vermindern zum Zwecke der Zurückzahl. eines entsprechenden Teiles des A.-K. durch Ankauf von Aktien. Diese Transaktion gilt als nicht durchgeführt, wenn bis zum 20./2. 1914 nicht M. 1 500 300 Aktien eingereicht sind.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. auf Grube „Marie“ bezw. in Magdeburg oder Berlin. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist erfüllt), 6% vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte, 4% Div., vom verbleib. Betrage 12% Tant. an A.-R. (u. M. 5000 feste Jahresvergüt.), Rest Super-Div. bezw. zur Verfüg. der G.-V.

Bilanz am 30. Juni 1913: Aktiva: Gruben 1 032 425, Eisenbahn u. Wege 19 691, Wohn- u. Wirtschaftsgebäude 69 388, Grubenbetriebsgebäude 98 710, Masch. u. Betr.-Inventar 112 056, Pferde u. Wagen 1455, Acker 113 819, Effekten 476 262, 6 Kuxe der Gew. Ver. Berta-Emilie 96, Kassa 454, Debit. 166 223, Förder.-Konto 9557, Holz 2897, Eisenbahnoberbaumaterial 4035, Feuerversich. 3114, Interims-Kto 3966. — Passiva: A.-K. 1 797 600, R.-F. 179 760, Spez.-R.-F. 35 000, Talonsteuer-Res. 18 000, Interims-Kto 5000, rückst. Gehälter u. Löhne 2637, do. Steuern 6888, Syndikats-Rückstell. 3111, Kredit. 8216, Div. 71 904, do. alte 207, Tant an Vorst. 4701, do. an A.-R. 211, Grat. 2600, Vortrag 7096. Sa. M. 2 142 935.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Kohlenförder. 231 282, Holz 82 381, Masch.-Unterhalt. 39 659, Steuern-, Unfall- u. Knappschafts-Kto 24 517, Eisenbahn-Unterhalt. 6039, Ackerpacht 7574, Unk. einschl. Gehälter 52 705, Syndikatskosten 3940, Vorricht.-Kosten 3370, Abschreib. 76 750, Gewinn 86 513. — Kredit: Vortrag 8181, Kohlen 581 930, Nebeneinnahmen 2388, Zs. 22 233. Sa. M. 614 734.

Kurs Ende 1888—1913: 94.50, 92.50, 67, 49.25, 41.60, 39.30, 45.50, 62.40, 116, 118.75, 105, 80.50, 69.25, 80.60, 79.50, 77.75, 100.50, 108.10, 110.50, 101, 95.75, 90, 89.10, 89, 77, 84%. Notiert in Berlin u. Magdeburg.

Dividenden 1885/86—1912/1913: 6 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{2}{3}$, 3, 4, 3 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{6}$, 0, 0, 0, 5, 5, 6 $\frac{1}{2}$, 4, 4, 4, 4, 0, 3, 4, 5, 5 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$, 4, 4, 4, 3 $\frac{1}{2}$, 4%. Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

Direktion: Paul Schreiber, Carl Koch, Fr. Wilh. Reckleben.

Aufsichtsrat: Vors. Bankier Ernst Schalk; Magdeburg: Friedr. Lücke, Oberamtmann Fr. Lücke, Albr. Reckleben, Westeregeln; Bankier Max Moebius, Berlin.

Zahlstelle: Berlin: Dienstbach & Moebius, Oberwallstr. 20; Magdeburg: F. A. Neubauer.

Bantorfer Kohlenzechen, Act.-Ges. in Bantorf a. D.

Gegründet: 8./7. 1884; besteht seit 1857. Die G.-V. v. 29./6. 1907 beschloss den Verkauf der sämtl. Mobil., Immobil. u. Rechte, die der Ges. eigentümlich gehören, an den preuss. Bergfiskus für M. 1 700 000. Eine Liquid. oder Auflös. der Ges. erfolgt nicht. Der Fiskus übernahm den Betrieb ab 1./7. 1907.